



Wegen der bundesweit angespannten Corona-Situation gilt ab Montag, 29. November, ein generelles Besuchsverbot in der Hephata-Klinik in Schwalmstadt-Treysa.

26.11.2021 12:27 CET

Hephata-Klinik: Besuche nur noch in besonderen Ausnahmefällen

Aufgrund der auch im Schwalm-Eder-Kreis steigenden Corona-Inzidenz gilt in der Hephata-Klinik ab Montag, 29. November, bis auf weiteres ein generelles Besuchsverbot.

„Mit Blick auf die hohen Infektionszahlen müssen wir reagieren“, erklärt Hephata-Klinikleiter Alexander Stein. Und weiter: „Zur Sicherheit und zum Schutz unserer Patienten und Patientinnen sowie unserer Mitarbeitenden sind wir zu diesem Schritt gezwungen.“

Nur in medizinisch begründeten Ausnahmefällen bleiben Besuche nach Absprache mit den behandelnden Ärzt*innen weiterhin möglich.

Die medizinische Versorgung bleibt uneingeschränkt gegeben – sowohl in der Schlaganfall-Akutbehandlung als auch bei Diagnose und Therapie aller weiteren neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen, erklärt Stein.

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

Kontaktpersonen



Johannes Fuhr

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

johannes.fuhr@hephata.de

06691181316



Melanie Schmitt

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

melanie.schmitt@hephata.de

06691181316